

Praxidanthemum garneyi Turrau.

Es lautet mir nun unfernen Parbener v.
 Ofen, ob es über einige Abänderung,
 von Ofen geführtes Lagerhaus in
 der Praxid. unwillig geführter Lichte.
 Praxidanthemum, in einem neuen Li-
 nien, großen, da jetzt alle vier
 räumlichen hat, nur auch in der für,
 Lichte über neuen Lagerhaus
 Lagerhaus, einige fertigeren Hall
 Lichte Lichte. Auch hat es Wied
 Lagerhaus mit der Ofen von
 nicht, wirklich natürlich, nur hier
 Abänderung v. abgeben, gewöhn-



Wollan geLungt warben un/ster, in hr,
publischen Jahr in Eines Jahr man,
 ainet, und der Kupfer hat ungetheil
 bei Byfall gefunden. Es ist der Club
 fall auf Baimund un/ler, haben
 die sich getilligt. Will Maist sein
 wauff auf der Allengamin un/feren,
 so may er ~~un/feren~~ ~~un/feren~~
 in der Prachtig sein, und es warb hi
 zu genau bierhan. Uelmignab un/feren
 die mit der bewapnte Familie/fer un/fer,
 ich habe nun der Familie/fer un/fer
 man un/feren un/feren, aber stet
 der in jede Stunde zu un/feren —



ja, ich würde mich sehr gefreut finden,
 wenn Sie mein beständiges sofort
 wachen wollten, denn in jeder Hinsicht
 sind Sie meine ja nach wie vor meine
 besten Mitarbeiter, wie Sie sind,
 Frau!

Ich grüße mich mit aller Herzlichkeit
 als

Christoph von Gunglmann,

Winn
 Gunglmann Dr.
 W. Gunglmann



Winn am 8. März 828.

Miss Anne Smith

Sir
I have the pleasure
to inform you that
your order is now
ready to be
delivered to you.

Yours
Wm. A. Smith

Ew. Wohlgeboren

Voll Ehrfurcht wage ich es  Dieselben zu meinem Benefize einzuladen, welches Freytags, den 27. October im k. k. priv. Theater in der Leopoldstadt Statt findet. Seit Jahren war ich so glücklich durch meine anspruchlosen Produkte für die Bühne zum Vergnügen des Publikums ein kleines Schärflin beyzutragen. Dieß macht mir Muth zu glauben, die Gönner erheiternder Dichtungen werden mein Streben nicht verkannt haben, mir am Abend meiner freyen Einnahme gütige Theilnahme schenken, und sonach vielleicht auch  Dieselben veranlassen, von gegenwärtiger ehrfurchtsvoller Einladung Gebrauch zu machen, womit ich voll Ehrfurcht und Hochachtung mich zu zeichnen wage

Ew. Wohlgeboren

Lieber Herr Kommissions
 des angepflanzten für
 Leistung der Herren
 Appizias nützlichen.
 Um gewaschen fuldwillen
Abspasmen bildet der
 Kristall!

Ergebenster Diener,

Adolf Bäuerle,
 engagirter Dichter des k. k. priv. Theaters
 in der Leopoldstadt.

Handwritten text at the top of the page, possibly a name or address, appearing as "H. H. H. H. H."

Faint, mostly illegible text in the upper section of the document, possibly bleed-through from the reverse side.



Handwritten text in the middle section, possibly a name or a short message, appearing as "H. H. H. H. H."

Large block of handwritten text in the lower right quadrant, which is mostly illegible due to fading and cursive script.

Faint printed text or a stamp in the lower left area, possibly containing a date or a reference number.